

## **INVVO – Informiert verhüten in Vorarlberg**

### **Information für Fachärztinnen und Fachärzte und ihre Mitarbeiterinnen**

Ab 1.10.2024 starten wir in die operative Phase des Projekt INVVO – Informiert verhüten in Vorarlberg.

D.h. ab diesem Zeitpunkt können Mädchen ab der sexuellen Mündigkeit und erwachsene Frauen am Projekt durch die Kostenübernahme für Verhütungsmittel teilnehmen. Mit dem **Forschungsprojekt** wird untersucht, wie sich die Gesundheitsversorgung von Frauen verändert, wenn sie psychosoziale Verhütungsberatung und Verhütungsmittel kostenfrei erhalten. Um diese Frage zu beantworten, werden im Rahmen des Projekts viele **Informationen und Daten** gesammelt und wissenschaftlich ausgewertet.

Das Gesundheitsministerium fördert das **Forschungsprojekt** mit € 950.000,00 Euro. Gynäkolog:innen sind dabei zentrale Partner:innen. Mit diesem Geld können bis zu 3.500 Frauen und Mädchen in Vorarlberg ein **Verhütungsmittel kostenfrei** erhalten. Bei Kurzzeitverhütungsmitteln wie Pille, Kondom, Hormonring oder 3-Monatspritze werden die Kosten für ein Jahr vom Projekt übernommen.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Projekt und die Bereitschaft als Fachärzt:innen mitzuwirken!

Wir informieren Sie hiermit genau über die Abläufe im Hintergrund.

#### **a) Die Forschung und Befragungen**

Teilnehmende Frauen und Mädchen erhalten im femail nach Aufklärung über und Zustimmung zur Datenweitergabe den sogenannten „INVVO-Pass“, der einerseits zum Nachweis für die Kostenübernahme und andererseits zur Dokumentation der Prozesse auf individueller Ebene dient.

Jeder INVVO-Pass hat eine einzigartige Nummer. Diese Nummer dient schlussendlich der Abrechnung und späteren anonymisierten Zuordnung der Daten für die Forschung.

Der Forschungsprozess erfolgt durch die Gesundheit Österreich GmbH und femail.

Im Clearinggespräch werden direkt von femail Fragen zum Thema Verhütung und Soziodemografischem Hintergrund gestellt und die Antworten anonymisiert dokumentiert. Die Kontaktdaten zu den teilnehmenden Frauen werden separat gespeichert und an die Gesundheit Österreich GmbH weitergegeben und dann ca. Ende 2025 dazu verwendet, um die Frauen zu einer Fragebogenerhebung einzuladen. Wir bitten die Frauen darum, an dieser Befragung auch teilzunehmen, können Sie dazu schlussendlich aber nicht verpflichten.

Die Fragebogenbefragung erfolgt analog zur Befragung für den Verhütungsbericht 2024, für eine Vergleichbarkeit der Daten und Ergebnisse.

Ebenso werden Frauen, die zustimmen an einer Fokusgruppe teilzunehmen auch dazu eingeladen. Die Fokusgruppe dient zur Beantwortung vertiefender Fragen wie z.B. welche Rolle die Frage des Geldes im Detail spielt beim Thema Verhütung.

## b) Ablauf für teilnehmende Frauen

### Kostenfreie Verhütungsmittel Ablauf

---

**1** Sie machen einen Termin in der Fachstelle im femail aus.  
Beim Termin füllen Sie gemeinsam mit der Mitarbeiterin diesen Pass aus. Damit erklären Sie sich bereit beim Pilotprojekt „Kostenfreie Verhütung“ und der damit verbundenen Begleitstudie der Gesundheit Österreich GmbH mitzumachen.

**2** Den ausgefüllten INVVO-Pass nehmen Sie zum nächsten Termin bei Ihrer Gynäkologin / Ihrem Gynäkologen mit. Ihr Pass wird dann vor Ort für das passende Verhütungsmittel weiter ausgefüllt.

– 2 –

**3 Pille • Hormonpflaster  
• Hormonring**  
Mit dem INVVO-Pass können Sie die verordneten Kurzzeitverhütungsmittel für max. 12 Monate in der Apotheke Ihrer Wahl abholen.

ODER

**3-Monatsspritze • Kupfer-,  
Gold-, Hormonspirale  
• Implanon & weitere**  
Sie vereinbaren einen Termin bei Ihrer Gynäkologin / Ihrem Gynäkologen.

ODER

**Kondome**  
Wenn Sie sich bei der Beratung für Kondome als Verhütungsmittel Ihrer Wahl entscheiden, erhalten Sie diese direkt im femail.

**4** Sie geben den INVVO-Pass nach Erhalt Ihres Verhütungsmittels bei Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt oder in der Apotheke ab.

– 3 –

## c) Psychosoziale Verhütungsberatung in der femail Fachstelle Frauengesundheit

Wir freuen uns, wenn Sie Patientinnen mit erweiterten Fragen rund um Sexualität, Verhütungsverantwortung oder Verhütung haben auf die Psychosoziale Verhütungsberatung im femail hinweisen. Diese Beratung ist ein freiwilliges Angebot, das wir bis zum Ende des Projekts im Dezember 2026 aufrecht erhalten werden.

### KONTAKT INVVO-Team

Sie erreichen das Projektteam am besten per E-Mail unter [invvo@femail.at](mailto:invvo@femail.at)

### Projektmitarbeiterinnen:

Mag.a Christa Bauer, Klinische- und Gesundheitspsychologin:

05522 31002 – 14; [christa.bauer@femail.at](mailto:christa.bauer@femail.at) (Erreichbarkeit: Mo, Di, Do)

Melanie Matt, BSc, Sexualpädagogin, Hebamme:

05522 31002 – 19; [melanie.matt@femail.at](mailto:melanie.matt@femail.at) (Erreichbarkeit: Mo)

Andrea Hechenberger-Schwarz, MSC, IPH, Hebamme und Sexualpädagogin in Ausbildung:

05522 31002 – 20; [andrea.schwarz@femail.at](mailto:andrea.schwarz@femail.at) (Erreichbarkeit: Mo)

Dr.in Lea Putz-Erath, Geschäftsführerin:

05522 31002-12; [lea.putz-erath@femail.at](mailto:lea.putz-erath@femail.at) (Erreichbarkeit: Mo-Fr (Mi nur vormittags))

### a) Die Auswahl der Teilnehmerinnen

Die Auswahl der Teilnehmerinnen erfolgt in drei Phasen nach unterschiedlichen Kriterien.

Phase 1: alle Frauen werden aufgenommen -> Erkenntnisse – wer meldet sich zuerst und warum. – Diese Phase wird aus heutiger Sicht ziemlich rasch abgeschlossen sein, da sich bisher bereits 1500 Frauen gemeldet haben.

Phase 2: Frauen werden nach soziodemografischen Kriterien der Forschung aufgenommen -> Repräsentativität der Daten in Bezug auf die Bevölkerungsstruktur Vorarlbergs

Phase 3: Frauen werden nach budgetärer Maßgabe aufgenommen.

Wir informieren aktiv nach laufendem Projektmonitoring über den aktuellen Stand.  
Es besteht eine sehr hohe Nachfrage.

Sie können Ihre Patientinnen immer zur Frage der Auswahl an das femail-Team verweisen!

### b) Ablauf der Abrechnung

- 1

Excel-Vorlage

Sie bekommen von der aks gesundheit GmbH eine Excel-Vorlage, um dies mit uns zu verrechnen. Idealerweise wird die Rechnung inkl. der Vorlage monatlich zu uns gesendet.
  
- 2

Daten eintragen

Diese Vorlage dient als Voraussetzung für eine erfolgreiche **Zuweisung der Abrechnung zum Projekt**. Es wird zwischen Beratung und der Behandlung bzw. dem Einsetzen eines Verhütungsmittels unterschieden. Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus. Mit der INVVO-Pass-Nummer, dem Datum und dem Verhütungsmittel aus der Dropdown-Liste. Die noch auszufüllenden Stellen sind Blau markiert.
  
- 3

Rechnungsstellung

Die Rechnung erstellt sich automatisch, wenn bei Beratung oder Behandlung etwas angeführt wird. Somit müssen Sie nur Ihre Praxisdaten abändern.
  
- 4

Abrechnung

Senden Sie die vollständig ausgefüllten Formulare (Zuweisung **und** Honorar) aus Datenschutzgründen entweder **per GNV** an aks gesundheit GmbH (HNVR: INVVOAKS) **oder postalisch** an die aks gesundheit GmbH, z.h Gesundheitsbildung, Rheinstraße 61, 6900 Bregenz. oder an die E-Mail-Adresse [invvo@aks.or.at](mailto:invvo@aks.or.at)

Bei Rückfragen zum Thema Abrechnung wenden Sie sich bitte per E-Mail an [invvo@aks.or.at](mailto:invvo@aks.or.at).